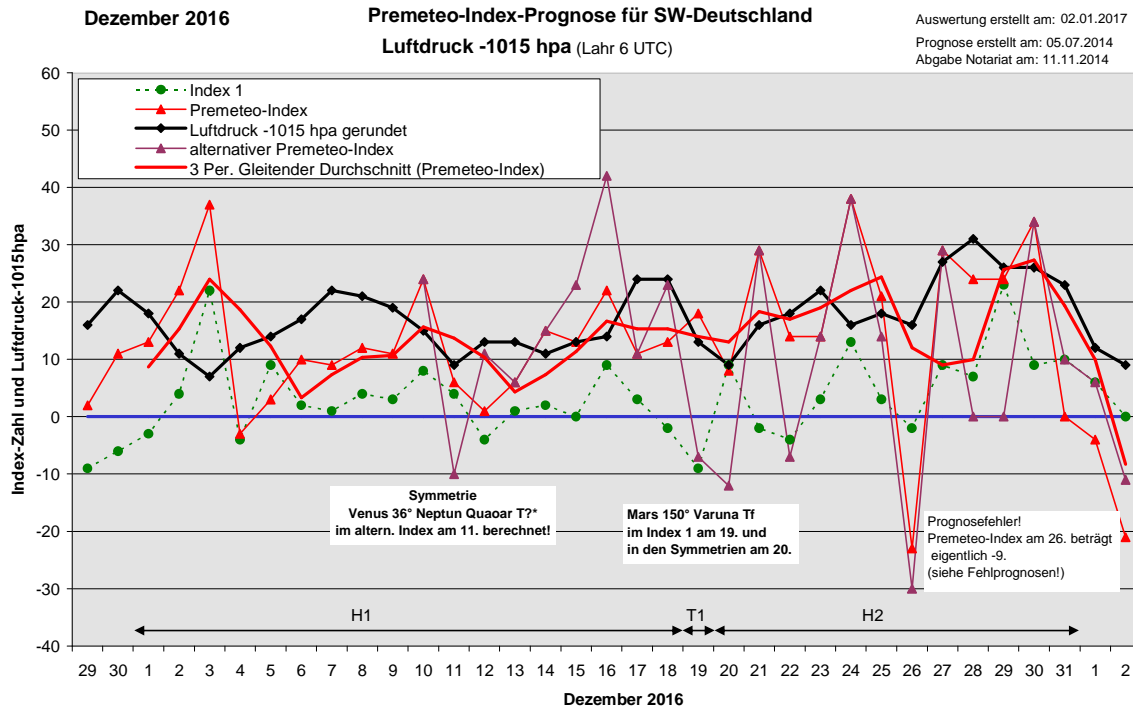


Wetterlagenverlauf Dezember 2016 im Vergleich zur Premeteo-Indexprognose für Südwest-Deutschland

(Im Diagramm sind über der Datumsachse die real eingetreten Hoch- und Tiefdruckphasen durch Doppelpfeile eingetragen. Ausschlaggebend für die Evaluation ist der tägliche Premeteo-Index, in der dünneren, roten Linie mit Dreieckspunkten dargestellt. Ein negativer Premeteo-Index zeigt die Wahrscheinlichkeit für eine zyklonale Tiefdruckströmung, ein positiver Premeteo-Index die Wahrscheinlichkeit für eine antizyklonale Hochdruckströmung an.

Die Wetterlagenbeschreibungen wurden anhand der Berliner Wetterkarten erstellt. Ausschlaggebend ist die Europa-Bodenkarte um 0 UTC, die feiner skalierte 12 UTC-Karte von Mitteleuropa wird nur bei einem Wetterlagenwechsel für die Einordnung des Tages hinzugezogen. Am Ende des Dokuments befinden sich die Tabellen und Konstellationen, die dem Diagramm zugrunde liegen.)



Zusammenfassung: Die Prognose des Dezember 2016 (erstellt am 05.07.2014, notariell gesichert am 11.11.2014) war besonders erfolgreich verlaufen. Der Premeteo-Index nahm nur an zwei Tagen einen negativen Wert an, und entsprechend zeigte der reale Wetterverlauf über Südwestdeutschland den ganzen Monat eine ungewöhnlich stabile Hochdruckwetterlage, die nur am 19. für einen Tag unterbrochen wurde, an dem die Region flach in den Isobarenbereich eines Mittelmeertiefs zu liegen kam. Dies geschah mit dem Exaktwerden des lokal starken Tf-Aspekts Mars 150° Varuna, der auch dem Index 1 einen negativen Wert verlieh. Ebenso war der alternative Index an diesem Tag negativ.

Die beiden einzelnen, vom Premeteo-Index negativ prognostizierten Tage des 4. (mit -3 Punkten) und des 26. Dezember (mit -23 Punkten) konnten die Stabilität der Hochdruckwetterlage nicht beeinträchtigen, weil der Index in beiden Fällen zu schwach war. (Im Falle des 26. siehe Wetterlagenbeschreibung und Analyse der Fehlprognosen.)

Hochdruckwetterlagen im Winter lassen leider die Symbolprognose für Orte in Flusstälern durch die Bildung von Nebel und Hochnebel eher schlecht ausfallen. So waren diesen Monat acht Fehlprognosetage zu verzeichnen.

Der Dezember 2016 bestätigte besonders eindrücklich die Hypothese vom Zusammenhang der Atmosphärenströmungen über Südwestdeutschland mit den geozentrischen Raumzeitstrukturen des Sonnensystems. Die Luftmoleküle scheinen tatsächlich in einem hohen Maße den kosmisch bedingten Raumzeitgeodäten, wie in der Relativitätstheorie gefordert, zu folgen. Diese werden dadurch im Formverlauf der Wetterkarten-Isobaren

indirekt bildlich sichtbar. Die ständigen Konstellationsänderungen bewirken nach Einstein ständige Stauchungen und Streckungen des Raums, das heißt eine ständige Veränderung der Dimensionierung des Raums, der die frei beweglichen Gasmoleküle in ihrer Bewegung folgen müssen.

Die Wege der Gasmoleküle in den sehr feinen Raumzeitstrukturschwankungen aufgrund der Planeten- und Kleinplanetenkonstellationen physikalisch für eine Region der Erde exakt vorauszuberechnen, wäre eine gigantische Aufgabe. Geht man aber von der Richtigkeit der Relativitätstheorie aus, kann man, wie der Premeteo-Index zeigt, aus der Vergangenheit über feste, gesetzmäßig hierarchisch geordnete, sich wiederholende Winkelbeziehungen der Körper im Raum statistisch aus vergangenen Wetterabläufen die individuellen Bezüge einer Erdenregion zu den Raumstrukturen des Sonnensystems erarbeiten und deren Relevanz für den Formverlauf der Atmosphärenströmungen durch Prognosen sichtbar machen. So kann mit relativ geringem finanziellem Aufwand aus dieser meteorologischen Perspektive, über die nun mehr als sieben Jahre Datenreihen des Premeteo-Prognose-Index vorliegen, die Relativitätstheorie Albert Einsteins indirekt ebenfalls bestätigt werden.

Beschreibung der einzelnen Wetterphasen:

Hochdruckphase 1: Hoch Uwe, das schon seit dem 29. November das Wetter der Region bestimmte, blieb auch in der ersten Dekade des Dezembers stabil über Europa bestehen. So lag er am 10. noch über den Alpen. Ein weiterer Kern lag über Spanien. Diese Stabilität war in Übereinstimmung mit dem Premeteo-Index, der mit einer einzigen Ausnahme (am 4. Dezember hatte er den Wert von -3) immer im positiven Bereich verlief. Vom 10. zum 11. Dezember fiel der Premeteo-Index von +24 auf +6, im alternativen Premeteo-Index sogar auf -10 Punkte. Tatsächlich gewann in der zweiten Nachthälfte des 11. ein Tief über den Niederlanden mit dichter Bewölkung und ein wenig Niederschlag Einfluss auf unsere Region. Doch zeigte die Mittagskarte, dass unser Prognosegebiet bereits wieder im Isobarenbereich von Hoch Uwe über Spanien lag. Im alternativen Index war im Index 2 die Symmetrie Venus 36° Neptun Quaoar T?* angerechnet worden, was im Prinzip richtig war. Der T-Impuls mit einer deutlichen Auswirkung auf das Wetter war da, aber nur für kurze Zeit und konnte die Stabilität der Hochdruckwetterlage nicht zu Fall bringen. Am 12. fand der Übergang zu Hoch Valentin über Frankreich und zu mildereren Temperaturen statt. Auf 500 hpa dagegen hatte sich ein Tiefdrucktrog bis über unsere Region durchgesetzt. Der Hf-Aspekt Venus 180° Vesta setzte sich am Boden durch. Der Impuls von Neptun 135° Haumea blieb fraglich, da noch Sonne 120° Uranus T exakt wurde und sich in der zyklonalen Höhenströmung manifestierte. Hoch Valentin lag am 13. über den Pyrenäen und zog sich auf die Iberische Halbinsel zurück. Südwestdeutschland kam in den Isobarenbereich von Hoch Wolfgang II, dessen Kern über dem Balkan lag. Hoch Wolfgang bestimmte bis zum 17. unser Wetter. An diesem Tag kam es noch einmal zu einem kräftigen Luftdruckanstieg. Am 18. fand der Wechsel zu Hoch Xander statt, das vom Atlantik kommend seinen Kern nach Frankreich verlagert hatte und sich mit etwas mildereren Temperaturen bemerkbar machte. In den Tallagen herrschte nun schon seit Tagen dichtes Nebelwetter, wodurch die Symbolprognose verschlechtert wurde. Hoch Xander bewegte seinen Kern rasch nach Osten. Der Premeteo-Index summierte über die 18-tägige Hochdruckphase auf +22.

Tiefdruckphase 1: Nur Südwestdeutschland geriet am 19. und nur für einen Tag in den Isobarenbereich eines Tiefs über dem Südwest-Mittelmeerraum. Es wurde der starke Tf-Aspekt Mars 150° Varuna exakt, der am Vormittag des 20. auch noch die Symmetrien Varuna 150° Mars Quaoar (11) Tf Tf* A und Varuna 150° Sonne Mars (12) T Tf H exakt werden ließ. Dies wurde sichtbar, indem sich für die beiden Tage auf 500 hpa eine zyklonale Strömung über der Region einstellte. Die Sonne befand sich genau zwischen dem Galaktischen Zentrum unserer Milchstraße und Quaoar. Auf 500 hpa fand vom 19. zum 20. eine retrograde Bewegung eines kalten Tiefdruckkerns über Österreich nach Frankreich statt. Der Premeteo-Index hatte durch die anderen Aspekte allerdings einen Wert von +18 (nur der alternative Premeteo-Index lag an diesem und dem folgenden Tag im negativen Bereich) und der Tag musste als Fehlprognose eingestuft werden.

Hochdruckphase 2: Im Laufe des 20. dehnte sich der Isobarenbereich von Hoch Xander über dem Balkan wieder über Südwestdeutschland aus. Am 22. lag unsere Region in einer

schmalen H-Brücke zwischen einem Hoch über dem Atlantik und Hoch Xander über dem Balkan. Am Abend setzte von Westen durch Tief Zarina über dem Eismeer etwas Regen ein, aber unsere Region wurde von dem Tiefdruckeinfluss nur kurz gestreift. Es folgte zum 23. ein kräftiger Luftdruckanstieg, und Hoch Xander über dem Balkan und das Azorenhoch bildeten weiterhin, auch am 23. bis 25. die maßgebende Strömung in erfreulicher Übereinstimmung mit dem Premeteo-Index. Am 26. zeigte der Premeteo-Index für diesen einen Tag eine steile Spitze nach unten mit -23 Punkten. Aber Hoch Xander, das nun seinen Kern über Frankreich hatte, blieb für Südwestdeutschland wetterbestimmend, obwohl Tief Barbara über dem Nordmeer im Laufe des Tages seinen Strömungsbereich bis weit nach Deutschland hinein ausdehnte. Es wanderte dabei rasch über Skandinavien hinweg zum Baltikum und nach Russland. Die abgeschwächte Tiefdruckwirkung am 26. in der Bodenatmosphäre ging einher mit einem antizyklonalen Keildurchgang auf 500 hpa und mit Jupiter 180° Uranus H* im Index 1 exakt um 18:29 UTC. Der stark negative Wert des Premeteo-Index war im Index 2 zustande gekommen durch die Symmetrie Saturn 60° Venus Jupiter (00) T T* A W, die mit -14 Punkten angerechnet worden war und wegen der höher rangigen H*-Opposition Jupiters mit Uranus gar nicht hätte angerechnet werden dürfen. Das war beim Erstellen der Prognose übersehen worden. Der Premeteo-Index hätte am 26. eigentlich nur den Wert von -9 gehabt. Der Bodenluftdruck erreichte am 26. ein flaches Minimum auf hohem Niveau und stieg zum 27. Dezember um über 10 hpa an, verbunden mit einem Trogdurchgang auf 500 hpa. Es erfolgte am Boden der Übergang zu Hoch Yörn über dem Ärmelkanal, das am 29. mit seinem Kern über Deutschland zu liegen kam und die Luftdruckwerte kletterten über die Marke von 1040 hpa. In den Tallagen war es häufig neblig, auf den Berghöhen herrschte Sonnenschein. Hoch Yörns Kern erreichte am 30. Österreich und verharnte auch am 31. über den Alpen. Der Nebel verzauberte an den letzten Tagen des Jahres 2016 die Natur in den Tallagen mit Raureifkristallen! Der Premeteo-Index summierte über die 12-tägige Hochdruckphase auf +212

SW-D befand sich an 30 Tagen im Einflussbereich antizyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab +437. Dies entsprach einer Indexzahl von +14,57 pro Tag.

An einem einzigen Tag befand sich SW-D im Einflussbereich zyklonaler Strömung. Der prognostizierte Premeteo-Index für diesen Tag hatte den Wert +18. Dies entsprach einer Indexzahl von +18 pro Tag.

Die Prognose durch die Premeteo-Wettersymbole war an 8 Tagen falsch (am 2., 14., 17. bis 19., 23. bis 25.), an 10 Tagen richtig und an 13 Tagen tendenziell richtig.

(Vom 4. bis zum 8. Dezember blieb die Tagesmitteltemperatur in den Tallagen unter dem Gefrierpunkt. Hierbei war der 5. der kälteste Tag mit dem Exaktwerden des H*-Aspekts Eris 135° aufsteigender Mondknoten. Die beiden nächsten Frosttage des 20. und 21. waren begleitet von Merkur 30° Venus T K und dem Luftdruckminimum des gesamten Monats. Vom 28. bis 31. blieb in den von Nebel bedeckten Tallagen die Tagesmitteltemperatur ebenfalls unter dem Gefrierpunkt und verzauberte die Landschaft mit Raureifkristallen. Am 28. wurde das Monatsmaximum des Luftdrucks mit über 1045 hpa erreicht, begleitet von (Merkur 0° Sonne) 45° Venus, wobei beide 45°-Winkelbildungen von Merkur und Sonne als kalte Aspekte bekannt sind. Am 29. kam noch Venus 90° Mondapogäum Hf K hinzu. Das Maximum der Tagesmitteltemperatur wurde dagegen in der Region am 25. mit Venus 120° Jupiter erreicht.)

02.01.2017
Dezember 2016



Prognose für SW-Deutschland

Die Besonderheit des ganzen Monats ist das durchgängige Konjunktionsfeld von Ceres, Eris und Uranus, wo bei sich Ceres immer zwischen Uranus und Eris befindet.
 Nur an 2 Tagen befindet sich der Premeteo-Index im negativen Bereich! Damit könnte es ein kalter und trockener Monat werden.

01.12.2016

Langsamläufer-Impulse			2H*	T*	H*				H*	H*	
Schnellläufer-Impulse	2T	3T, H, Hf	Hf, T	H	T	H	2H		T, H	2T, H	
Temperaturimpulse		K	K						2W	W, K	
Premeteo-Index -zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	13	22	37	-3	3	10	9	12	11	24	
Pre.IX (ALTERNATIV)											
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	-3	4	22	-4	9	2	1	4	3	8	
Index 1 (ALTERNATIV)											
Symmetrien (0 - 0 UTC)	(Son 90 Nep Orc (00) T A ?*) (Hau 45 Son Orc (01) A T A) Mer 1 Qua GaZ (07) A H Auslösung im Index3! Mer 71 Jup Nep (12) H A W A' W' ... Jup 71 Ves Mer (13) A' H T ... Sat 9 Jun GaZ (16) T* H* (7.0.5) ? Jun 44 Ven Hau (19) Hst K A' A ...	Ven 89 Eri Hau (00) A A ? ... Son 67 Mar Mak (02) H ... Ven 45 Nep Jun (14) T Hst K H' +14 Jup 72 Ves Qua (23) A' T* H* -7	Qua 2 GaZ Mer (01) ? A Auslösung im Index3! Jun 90 Nep Orc (07) H' H' ? +14 Mer 145 Ves Sed (07) T A A' -7 Hau 45 Jun Orc (15) A' T* H* -7	Mer 68 Nep Hau (05) T* (1/3) ... Ura 30p Jup Hau (10) H' (135/1) H? (5/1,5) -wegen Jup 72 Qua T* Sat 61 Mar Jup (16) A T* T-7	Son 71 Pal GSZ (02) T A H* -7 Son 4 Sat Jun (22) A K T -77	Chi 30 Mar Cer (09) A H' A ... Chi 30 Mar Ura (22) A H' (8/3) A ...	GaZ 8 Sat Mer (01) H' (7.5/0.5) H +77 Mer 10 Plu GaZ (22) H H +77	Plu 35 Mar Jun (01) H ... Cer 30p Jup Hau (02) H' H' ... wegen Jup 60 Sat T* Mer 9 Plu Qua (16) H A +77		Ven 30p Ves Var (00) Hst H +14 Ven 36 Nep GSZ (08) A? (1/2)	
Index 2 (12 - 12 UTC)	0	7	7	-7	-14	0	0	0	0	14	
Index 2 ALTERNATIV											
ausgelöste Aspekte (= durch Konjunktionen aktivierte Aspekte)	Wegen Index2: Jup 72 Qua T* -6 Chi 30 Ura H8 Ura 150 Apo H9 Jun 90 Orc H5 Nep 72 GaZ A? (1/2)	Jup 72 Qua T-6 Apo H9	Wegen Index2: Jup 72 Qua T* -6 Chi 30 Ura H8	Chi 30 Ura H8	Chi 30 Ura H8	Chi 30 Ura H8	Chi 30 Ura H8	Chi 30 Ura H8	Chi 30 Ura H8	Chi 30 Ura H8	Jup 60 Sat T-6 Chi 30 Ura H8
Index 3 (Summe)	16	11	8	8	8	8	8	8	8	2	
Index 3 ALTERNATIV											
Symbol-Prognose	2	2	2	3	3	2	3	2	2	2	
Symbol-Prognose altern.	2	2	2	3	3	2	3	2	2	2	
Wochentag	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	
Datum	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
reale Wetterlage	H1: 8H*, 3Hf, 15H - 3T*, 17T / +225										
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1033,1	1025,6	1022,1	1026,9	1029	1032,2	1036,7	1036,3	1033,5	1029,6	
mittl. Temp.(°C)	-0,7	1,9	1,7	-2,7	-3,6	-2,5	-2,3	-0,7	2,2	1,5	
Sonnenscheindauer (h)	5,9	1,1	4,2	5,4	0	0	0	6,6	5,6	7,3	
Niederschlag (Liter)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	H mit Kernen ü IrI u O-F	H mit Kernen ü IrI und NW-F	H ü GB und O-D	H ü Nsee u Osterr	H ü Karpaten	H ü S-D	H ü Tschechien	H ü O-Balkan	H ü Alpen	H ü Alpen	
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	a	a	fl a	a-z	a	a-z	a-z	a-z	a	a	
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	NW a	NW fl a	NW a-z	fl a	NW a-z	NW a	NW a	NW a	NW a	NW a	
zutreffende Wettersymbole	2 r	5 f	2-3 r	2-5 r	2-5 r	2-5 hr	2-5 r	2-3 r	2-5 hr	2 r	

Übertrag	01:18	03:47	00:29	01:18	00:25	11:51	00:54	16:17	09:32	03:48
Index 1: +2	SON 90 NEP	MAR 120 JUP	MER 150 VAR	PAL 120 EL6	VEN 30 GaZ	VEN 30 QUA	MAR 30 CHI	MER 120 KN1	PAL 90 SED	MER 120 ORC
Index 2: -14	SCH 09*16*30* FIS 09*16*31* T-3	WAS 17*01*03* WAA 17*01*03* T-4	LOW 00*10*52* Hf K +7	WAS 24*14*53* WAA 24*14*53* T*-5	STE 26*58*21* SCH 26*58*22* T-2	STE 28*41*31* SCH 28*41*31* H+2	STE 20*41*07* FIS 20*41*06* A	STE 07*27*49* JUN 07*27*47* A	WAS 25*23*58* STI 25*23*58* H* +5	STE 09*08*51* JUN 09*08*50* A
	08:09	04:18	01:39	10:09	04:51	19:51	03:23	17:27	14:21	08:06
	VEN 90 ERI	MER 72 JUP	JUN 90 ORC	MAR 135 FY9	ERI 135 KN1	SON 135 VAR	MER 150 VES	MER 45 APO	VEN 120 GSZ	VEN 144 ORC
	STE 22*40*19* WID 22*40*19* A	SCH 29*01*18* WAA 17*01*16* H ...	SCH 09*08*38* JUN 09*08*38* H* +5	WAS 18*43*08* WAA 03*43*08* H +4	WID 22*38*50* JUN 07*38*50* H* +11	SCH 15*07*59* LOW 00*07*59* A	STE 05*35*52* LOW 05*35*53* A	STE 07*31*15* SKO 22*31*14* A	WAS 25*23*58* WAA 02*17*33* T-2	WAS 03*08*50* JUN 09*08*50* T ...
	11:40	09:28	08:01	13:58	16:13		03:30	20:56	14:31	08:27
	VEN 135 KN1	VEN 30 PAL	JUN 45 EL6	MER 90 GSZ	MER 90 FY9		MAR 60 URA	VEN 144 KN1	MAR 90 APO	MER 60 NEP
	STE 22*50*38* JUN 07*50*39* T-2	STE 23*54*28* WAS 23*54*29* A	SCH 09*14*08* WAA 24*14*08* A*	STE 02*17*31* WAA 02*17*31* A	STE 03*43*53* WAA 03*43*54* A		WAS 20*46*01* WID 20*46*01* A	WAS 01*27*09* JUN 07*27*11* A	SKO 22*37*06* SKO 22*37*06* T W -1	STE 09*21*30* FIS 09*21*30* T W -1
	20:33	09:33	11:58	17:15	23:18		10:24	14:37	11:53	
	MER 0 QUA	VEN 45 JUN	NEP 90 JUN	CHI 135 VES	JUP 72 VES		SON 72 FY9	MAR 60 ERI	SON 0 SAT	
	SCH 28*34*21* SCH 28*34*23* A	STE 23*54*43* SCH 08*54*42* Hf +8	FIS 09*17*33* SCH 09*17*33* H* +10	FIS 20*40*31* LOW 05*40*31* A*	WAA 17*38*27* LOW 05*38*27* A*		WAS 15*44*55* WAA 03*44*54* A	WAS 22*37*18* WID 22*37*18* A	SCH 18*51*32* SCH 18*51*31* A K	
		12:33	12:16		23:58		11:32	15:13	12:16	
		MAR 135 GSZ	MAR 60 SAT		SON 72 GSZ		MER 45 MAR	ERI 150 APO	URA 30 CHI	
		WAS 17*17*30* WAA 02*17*30* A	WAS 18*02*01* SCH 18*02*02* A		SCH 14*17*31* WAA 02*17*31* A		STE 06*01*08* WAS 21*01*08* H +1	WID 22*37*17* SKO 22*37*17* A*	WID 20*42*33* FIS 20*42*33* H* (11/4) +8	
		14:17	17:13				15:47	18:10	21:13	
		VEN 135 ORC	VEN 120 SED				MAR 60 CER	MER 72 CHI	VEN 120 FY9	
		STE 24*08*34* JUN 09*08*34* A	STE 25*27*18* STI 25*27*17* A				WAS 21*09*07* WID 21*09*08* A	STE 08*42*11* FIS 20*42*11* H W +1	WAS 03*46*41* WAA 03*46*42* H +2 / 0	
		15:56	22:56				17:14	21:41		
		VEN 90 EL6	MER 144 SED				MER 72 EL6	SON 60 JUP		
		STE 24*13*24* WAA 24*13*25* A	STE 01*27*09* STI 25*27*09* A				STE 06*18*38* WAA 24*18*37* A	SCH 18*15*28* WAA 18*15*27* A W		
		16:11	23:13				17:22			
		MER 144 VES	SON 72 PAL				VEN 180 VAR			
		SCH 29*42*22* LOW 05*42*23* T ...	SCH 12*13*49* WAS 24*13*48* T-3				WAS 00*07*15* LOW 00*07*16* H +4			
		17:14					19:52			
		VEN 45 NEP					SON 30 PLU			
		STE 24*17*12* FIS 09*17*12* T ...					SCH 16*08*58* STE 16*08*58* A			

Dezember 2016  **Prognose für SW-Deutschland**

Langsamläufer-Impulse		T?*	H*	H*	H*		T?*	H*	
Schnellläufer-Impulse	2H	Hf, T	T, H	T	2H, 3T	T, H	2H	Tf, H, T	H, T
Temperaturimpulse		K, 2W	K	K		W	W		K
Premeteo-Index -zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	6	1	6	15	13	22	11	13	18
Pre.IX (ALTERNATIV)	-10	11		15	23	42		23	-7
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	4	-4	1	2	0	9	3	-2	-9
Index 1(ALTERNATIV)	2	6			3	15		8	3
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Son 8 Jun GaZ (02) T H +77 Ven 35 Nep Qua (04) T? 0/-14	Son 8 Jun Qua (04) T H +77		Son 4 Sat GaZ (18) A K H 0/+7	Nep 76 Son Sed (01) H --- Son 5 Sat Qua (18) A K H 0/+7	GaZ 2 Son Qua (13) H ? 0/+7 Sat 6 Son Jun (20) A K T* ---	Sed 149 Son Hau (17) H ? ? T ?	Son 1 Qua GaZ (12) H H 14/0 Auslösung Index 3	Var 149 Mar Qua (11) T? T? A -14 Var 149 Son Mar (12) T T? H W 0/-14 Jun 73 Pal GSZ (12) H H 14/0 H* A* H*+7 Var 165 Ven Mer (14) T K --- Mer 30 Ven Jun (14) T K A H W ---
Index 2 (12 - 12 UTC)	0	0	0	0	0	0	0	0	14
Index 2 ALTERNATIV	-14			0	7	14			0
ausgelöste Aspekte (= durch Konjunktionen aktivierte Aspekte)	Jup 60 Sat T-6 Chi 30 Ura H8	Son 120 Ura T-3 Chi 30 Ura H8	Son 120 Ura T-3 Chi 30 Ura H8	Chi 30 Ura H8 Pal 144 GSZ H5	Chi 30 Ura H8 Pal 144 GSZ H5	Chi 30 Ura H8 Pal 144 GSZ H5	Chi 30 Ura H8	wegen Index2: Var 150 Qua T* 0/-11 Chi 30 Ura H8 Pal 60 GaZ H5 Nep 72 GaZ A?*(1/2)	Var 149 Mar Qua (11) T? T? A -14 Var 149 Son Mar (12) T T? H W 0/-14 Jun 73 Pal GSZ (12) H H 14/0 H* A* H*+7 Var 165 Ven Mer (14) T K --- Mer 30 Ven Jun (14) T K A H W ---
Index 3 (Summe)	2	5	5	13	13	13	8	15	13
Index 3 ALTERNATIV									2
Symbol-Prognose	3	3	3	2	2	2	3	2	3
	3	2	3	2	2	2	3	2	3
Wochentag	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
Datum	11	12	13	14	15	16	17	18	19
reale Wetterlage									T1: T1, T1, H*, H*+18 H2: →
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1024,1	1027,6	1027,9	1025,8	1027,9	1029,3	1038,5	1038,8	1027,5
mittl. Temp.(°C)	4,4	3,8	0,4	2,9	-0,9	-0,3	0	2	2,6
Sonnenscheindauer (h)	0,5	4,3	0	3,2	0	0	0	0	4,1
Niederschlag (Liter)	0,2 / 1	0	0	0	0	0	0,1	0	0
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebietes, das SW-D beeinflusst)	H ü N-Iber, T ü Niederlande	H ü F	H ü Pyren	H ü O-Eu	H ü NO-D	H ü Polen	H ü Balkan	H ü N-F	T ü SW-Mm, H ü NO-Balk
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	a	a	fl a	a	a-z	a	a	a	z
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	W a	NW z	NW a	NW a	a	a	a	NW a	NO z
zutreffende Wettersymbole	5 hr	3 r	3-5 hr	3-5 f	2-5 hr	2-5 hr	3-5 f	3-5 f	3-5 f

00:09	02:12	05:56	04:11	00:21	03:59	05:15	01:03	04:58	05:44
VEN 45 SAT WAS 03°55'09" SCH 18°55'08" A	NEP 135 EL6 FIS 09°22'46" WAA 24°22'46" T?*(1/3) -10 / 0	MAR 90 SED WAS 25°21'50" STI 25°21'49" T-4	SON 120 ERI SCH 22°35'54" WID 22°35'54" A	MAR 0 PAL WAS 26°41'49" WAS 26°41'49" A	PAL 60 GaZ WAS 26°58'23" SCH 26°58'23" H* +10	JUP 144 SED WAA 19°19'41" STI 25°19'41" A*	VEN 45 GaZ WAS 11°58'23" SCH 26°58'23" H +2	SON 60 PAL SCH 27°43'05" WAS 27°43'06" A	MER 30 JUN STE 15°04'29" SCH 15°04'29" A
07:49	04:48	07:19	06:47	02:55	12:01	20:22	01:28	07:42	12:37
MER 135 SED STE 10°22'53" STI 25°22'53" A	VEN 180 VES WAS 05°17'39" LÖW 05°17'38" H* +5	PAL 144 GSZ WAS 26°17'35" WAA 02°17'35" H* +5	MER 30 JUN STE 13°01'15" SCH 13°01'16" A	VEN 72 URA WAS 08°38'40" WID 20°38'41" A	MAR 144 FY9 WAS 27°49'05" WAA 03°49'06" A	SAT 135 VES SCH 19°43'36" LÖW 04°43'36" A*	MAR 60 QUA WAS 28°59'45" SCH 28°59'45" A	MAR 150 VAR WAS 29°56'48" KRE 29°56'48" Tf-10	SON 0 QUA SCH 29°03'39" SCH 29°03'40" H+6/0
12:47	06:57	20:24	11:13	09:08	13:55	23:20	02:38	13:32	16:59
MAR 72 JUN WAS 24°04'16" SCH 12°04'16" H+2	SON 120 URA WAS 20°40'56" WID 20°40'56" T K-3	VEN 150 KNI WAS 07°11'21" JUN 07°11'22" H K +2	SON 45 VEN SCH 22°53'47" WAS 07°53'47" A K	MAR 60 GAZ WAS 26°58'23" SCH 26°58'23" H+4	SON 72 KN2 SCH 25°02'41" FIS 07°02'41" T W ---	JUN 72 GSZ SCH 14°17'38" WAA 02°17'38" A*	NEP 135 EL6 FIS 09°27'53" WAA 24°27'53" T?*(1/3) -10 / 0	MER 45 MAR STE 15°07'48" FIS 00°07'49" H+1	MER 30 VEN STE 14°59'09" WAS 14°59'10" T K-1
19:52	07:59		11:30	13:16	19:46		11:24	16:16	
VEN 72 APO WAS 04°51'57" SKO 22°51'57" A	SON 90 CHI SCH 20°43'34" FIS 20°43'34" A W	MAR 144 GSZ WAS 26°17'35" WAA 02°17'36" A	VEN 150 ORC WAS 09°08'14" JUN 09°08'14" H+2	VEN 72 ERI WAS 10°35'10" WID 22°35'11" A	SON 0 GaZ SCH 26°58'24" SCH 26°58'23" H+6	PAL 144 FY9 WAS 27°50'09" WAA 03°50'09" A*	SON 72 NEP SCH 27°28'43" FIS 09°28'43" A W	JUN 135 VAR SCH 14°56'16" KRE 29°56'17" H* +5	
22:04	13:52		18:12	13:26	20:40		23:19	20:12	
MER 45 PAL STE 10°58'18" WAS 25°58'17" H+1	VEN 45 CHI WAS 05°43'43" FIS 20°43'44" A W	SON 30 APO SCH 23°11'32" SKO 23°11'32" T-3	SON 144 VAR SCH 24°00'26" LÖW 00°00'25" T-3 / 0	SON 150 SED SCH 25°19'52" STI 25°19'53" H+3	SON 72 NEP SCH 27°28'43" FIS 09°28'43" A W	VEN 45 QUA WAS 14°02'36" SCH 29°02'37" T-2	SON 144 VES SCH 28°27'27" LÖW 04°27'27" A		
22:17	18:11			15:20				20:56	
SON 135 VES SCH 20°18'55" LÖW 05°18'54" A	SON 120 CER SCH 21°09'29" WID 21°09'30" A		VEN 72 CER WAS 09°14'08" WID 21°14'08" T ---						
22:31			19:25					22:24	
MAR 120 EL6 WAS 24°22'37" WAA 24°22'37" A			VEN 30 NEP WAS 09°25'47" FIS 09°25'47" A						
			23:33						
			SON 60 EL6 SCH 24°26'09" WAA 24°26'09" T-6 / 0						
			23:34						
			VEN 144 QUA LÖW 04°56'26" SCH 28°56'26" H* +5						

Dezember 2016: Fehlprognosen

Datum	Vorzeichen Symbol	Analyse
4.	-3 2-5 r	Hoch Uwe I und II über Nordsee und Österreich. Flacher Index, einzelner negativer Tag.
19.	+18 3-5 f	Tief über Südwest-Mittelmeerraum. Nur Südwestdeutschland geriet nur für einen Tag in den Isobarenbereich eines Tiefs über dem Südwest-Mittelmeerraum. Es wurde der starke Tf-Aspekt Mars 150° Varuna exakt, der am Vormittag des 20. auch noch die Symmetrien Varuna 150° Mars Quaoar (11) Tf Tst* A und Varuna 150° Sonne Mars (12) T Tf H exakt werden ließ. Die Sonne befand sich genau zwischen dem Galaktischen Zentrum unserer Milchstraße und Quaoar. Auf 500 hpa fand vom 19. zum 20. eine retrograde Bewegung eines kalten Tiefdruckkerns über Österreich nach Frankreich statt. Auf 500 hpa zyklonal, alternativer Premeteo-Index negativ. (um 20:02 MEZ Terroranschlag auf Berliner Weihnachtsmarkt)
26.	-23 5 r	Hoch Xander über Frankreich. Der Premeteo-Index zeigte für diesen einen Tag eine steile Spitze nach unten mit -23 Punkten. Aber Hoch Xander, das nun seinen Kern über Frankreich hatte, blieb für Südwestdeutschland wetterbestimmend, obwohl Tief Barbara über dem Nordmeer im Laufe des Tages seinen Strömungsbereich bis weit nach Deutschland hinein ausdehnte. Es wanderte dabei rasch über Skandinavien hinweg zum Baltikum und nach Russland. Die abgeschwächte Tiefdruckwirkung am 26. in der Bodenatmosphäre ging einher mit einem antizyklonalen Keildurchgang auf 500 hpa und mit Jupiter 180° Uranus H* im Index 1 exakt um 18:29 UTC. Der stark negative Wert des Premeteo-Index war im Index 2 zustande gekommen durch die Symmetrie Saturn 60° Venus Jupiter (00) T T* A W, die mit -14 Punkten angerechnet worden war und wegen der höher rangigen H*-Opposition Jupiters mit Uranus gar nicht hätte angerechnet werden dürfen. Das war beim Erstellen der Prognose übersehen worden. Der Premeteo-Index hätte am 26. eigentlich nur den Wert von -9 gehabt. Der Bodenluftdruck erreichte am 26. ein flaches Minimum auf hohem Niveau und stieg zum 27. Dezember um über 10 hpa an, verbunden mit einem Trogdurchgang auf 500 hpa. Einzelner negativer Tag.